

Informationsveranstaltung zur  
**Wahl des BWL-Schwerpunkts im  
Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen PO 2019**

**Donnerstag, 7. Dezember 2023, 12:30 Uhr**

# Inhalt

1) Struktur des BWL-Wahlpflichtbereichs

2) Vorstellung der zur Wahl stehenden Schwerpunkte

# 1) Struktur des BWL-Wahlpflichtbereichs

- ➔ Ein Schwerpunkt ist zu wählen aus 6-7 BWL-Schwerpunkten (je nach gewählter Studienrichtung), davon sind
- vier in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Institut für Wirtschaftsingenieurwesen,
  - zwei an der Mercator School of Management (MSM),
  - unter bestimmten Voraussetzungen einer an der WiWi-Fakultät am Campus Essen.

- ➔ Drei Veranstaltungen (insgesamt 15 ECTS-Credits) absolvieren, z.T. sind gleiche Fächer in verschiedenen Schwerpunkten enthalten (bitte bei der Prüfungsanmeldung unbedingt auf den korrekten Schwerpunkt achten!)

## Struktur des BWL-Wahlpflichtbereichs

- Empfehlung für das Absolvieren des BWL-Schwerpunkts (weicht ggf. vom Studienverlaufsplan ab):
  - im 4. Fachsemester 5 Credits
  - im 5. Fachsemester 5 Credits
  - im 6. Fachsemester 5 Credits

Dies hängt aber auch vom Turnus der Veranstaltungen ab.

Bitte beachten: Teilweise gibt es Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Schwerpunkts.

## Struktur des BWL-Wahlpflichtbereichs

- Wahl eines Schwerpunkts erfolgt durch erstmalige Anmeldung zu einer Prüfung/Klausur des Schwerpunkts.

**Hinweis:** Späterer Wechsel nur ggf. und nur per Antrag an Prüfungsausschuss außerhalb der Prüfungsanmeldephase möglich! (Antrag muss spätestens 2 Wochen vor Prüfungsanmeldephase per Email an Fr. Dr. Katharina Jörges-Süß gestellt werden!)

- Zusätzliche Fächer, die nicht zum eigenen Schwerpunkt zählen, müssen explizit als „Zusatzprüfung“ angemeldet werden. Es dürfen nicht mehrere Schwerpunkte parallel absolviert werden.
- Es ist nicht möglich, Zusatzfächer zu absolvieren, dann den Schwerpunkt zu wechseln und dann die Zusatzfächer anrechnen zu lassen (s. PO)!

## Struktur des BWL-Wahlpflichtbereichs

- Anfertigung der Bachelorarbeit:  
In der Regel entweder im gewählten BWL- oder Maschinenbau-Schwerpunkt. Ausnahmen (z. B. in anderen Bereichen oder bereichsübergreifend) sind möglich, wenn die jeweiligen PrüferInnen und ggf. auch der Prüfungsausschuss (Prüfungsberechtigung) zustimmen.
- Alle Schwerpunkte sind auch im Master wählbar, ggf. ausdifferenzierter als im Bachelor (s. MSM). Kontinuität von Bachelor- und Master-Schwerpunkt ist naheliegend, aber nicht zwingend (evtl. Lückenfüllung liegt in der Selbstverantwortung der Studierenden).

## 2) Vorstellung der angebotenen **BWL-Schwerpunkte**

- 6-7 Vertiefungsrichtungen (15 Credits müssen erzielt werden):
  - Controlling Hr. Wömpener
  - Internationales und strategisches Management Fr. Proff
  - Produktionsmanagement, Bachelor Fr. Geldermann
  - Technologie- und Innovationsmanagement Fr. Enkel
  - Management and Marketing MSM (Department)
  - Technology and Operations Management MSM (Department)
  - Energiewirtschaft\* Hr. Weber (Essen)

\* nur wählbar für Studierende der technischen Vertiefung „Energie und Wirtschaft“ sowie der technischen Vertiefung „Maschinenbau und Wirtschaft“ mit dem Schwerpunkt „Energie- und Verfahrenstechnik“.

# Ausgestaltung der Schwerpunkte: 15 Credits

a) Schwerpunkte des Instituts für Wilng, Fakultät f. Ingenieurwissenschaft.:

## Controlling

Veranstaltung	CP	V	Ü	S	Turnus	Prüfungsart
Bachelorseminar Controlling	5			3	SoSe	Präsentationen, Seminararbeit
Kostenmanagement und Controlling	5	2	1		WiSe	Präsentation, Klausur
plus 1 Veranstaltung aus folgendem Wahlangebot:						
- Nachhaltiges Produktionsmanagement	5	2	1		SoSe	Klausur
- Strategisches Management	5	2	1		WiSe	Klausur
- Strategisches Marketing	5	2			SoSe	Klausur
- Technologie- und Innovationsmanagement	5	2	1		SoSe	Klausur

## Internationales und strategisches Management:

Veranstaltung	CP	V	Ü	S	Turnus	Prüfungsart
Internationales Management	5	1		2	SoSe	Klausur, Seminararbeit
Strategisches Management	5	2	1		WiSe	Klausur
Technologie- und Innovationsmanagement	5	2	1		SoSe	Klausur

# Ausgestaltung der Schwerpunkte

a) Schwerpunkte des Instituts für Wilng, Fakultät f. Ingenieurwissenschaft.:

## Produktionsmanagement Bachelor:

Veranstaltung	CP	V	Ü	S	Turnus	Prüfungsart
Bachelorseminar Nachhaltiges Produktionsmanagement	5			3	SoSe	Seminararbeit, Präsentation
Kostenmanagement und Controlling	5	2	1		WiSe	Klausur, Präsentation
Nachhaltiges Produktionsmanagement	5	2	1		SoSe	Klausur

## Technologie- und Innovationsmanagement:

Veranstaltung	CP	V	Ü	S	Turnus	Prüfungsart
Bachelorseminar Corporate Entrepreneurship und Start-up Zusammenarbeit	5			3	WiSe	Seminararbeit
Strategisches Management	5	2	1		WiSe	Klausur
Technologie- und Innovationsmanagement	5	2	1		SoSe	Klausur

# Ausgestaltung der Schwerpunkte

## b) Schwerpunkte der Mercator School of Management (MSM):

### Management and Marketing:

Veranstaltung	CP	V	Ü	S	Turnus	Prüfungsart
Grundzüge des Handelsmanagements	5	2			WiSe	Klausur
Personalmanagement	5	2			WiSe	Klausur
Strategisches Marketing	5	2			SoSe	Klausur

### Technology and Operations Management:

Veranstaltung	CP	V	Ü	S	Turnus	Prüfungsart
Operative Planung	5	2			SoSe	Klausur
Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr	5	2			SoSe	Klausur
Produktionsmanagement (MSM)	5	2	1		WiSe	Klausur
Service Operations	5	2	1		WiSe	Klausur

# Ausgestaltung der Schwerpunkte

c) Schwerpunkt am Campus Essen, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

## Energiewirtschaft\*:

Veranstaltung	CP	V	Ü	S	Turnus	Prüfungsart
Einführung in die Energiewirtschaft	6	2	2		SoSe	Klausur, Mündliche Prüfung
GAMS-Seminar Bachelor	6			2	SoSe	Seminararbeit, Präsentation
Umweltökonomik und erneuerbare Energien	6	2	2		WiSe	Klausur
Literaturseminar Energiewirtschaft Bachelor	6			2	WiSe/SoSe e	Seminararbeit, Präsentation

\* nur wählbar für Studierende der technischen Vertiefung „Energie und Wirtschaft“ sowie der technischen Vertiefung „Maschinenbau und Wirtschaft“ mit dem Schwerpunkt „Energie und Verfahrenstechnik“. Dieser Bereich ist bestanden, wenn mind. 15 Cr. erreicht sind.

### 3) Do's and Don'ts in der Studienendphase

- Do's:**
- Notenspiegel regelmäßig kontrollieren
  - Bachelorarbeit planen, Informationen bei Lehrstühlen über Bewerbungs- und Anmeldeprozedere einholen
  - Die letzten Prüfungen planen
  - Übergang zum Masterstudium planen, mögliche Masterstudiengänge und Zulassungsbedingungen recherchieren
  - Gedanken über etwaige zusätzliche Praktika machen
  - Jeden Newsletter lesen! (= Pflicht für alle Wilngs)
  - Bei Unklarheiten, Fragen und Problemen frühzeitig bei Fr. Jörges-Süß melden
- Don'ts:**
- erst kurzfristig/zu spät wg. Betreuung Bachelorarbeit recherchieren
  - Fristen verpassen
  - Notenspiegel nicht kontrollieren
  - keine Gedanken über die Zeit nach erfolgreichem Bachelorabschluss machen, keine alternativen Masterstudiengänge suchen



# Lehrangebot des Lehrstuhls für ABWL und Produktionsmanagement Bachelorvertiefung Produktionsmanagement

**Prof. Dr. Jutta Geldermann**  
Institut für Wirtschaftsingenieurwesen



# Lehrstuhl für ABWL und Produktionsmanagement

## *Prof. Dr. Jutta Geldermann*

(Lehrstuhlinhaberin)



Bismarckstr. 90  
47057 Duisburg  
Raum BC 011a

Telefon: +49 (0)203 379 2624  
Fax: +49 (0)203 379 2922

Email: [pom@uni-due.de](mailto:pom@uni-due.de)

Website: [www.uni-due.de/pom/](http://www.uni-due.de/pom/)

## *Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen*



Sebastian  
Schär,  
M.Sc.



Isabel  
Wiemer,  
M.Sc.



Leon  
Zacharopoulos,  
M.Sc.

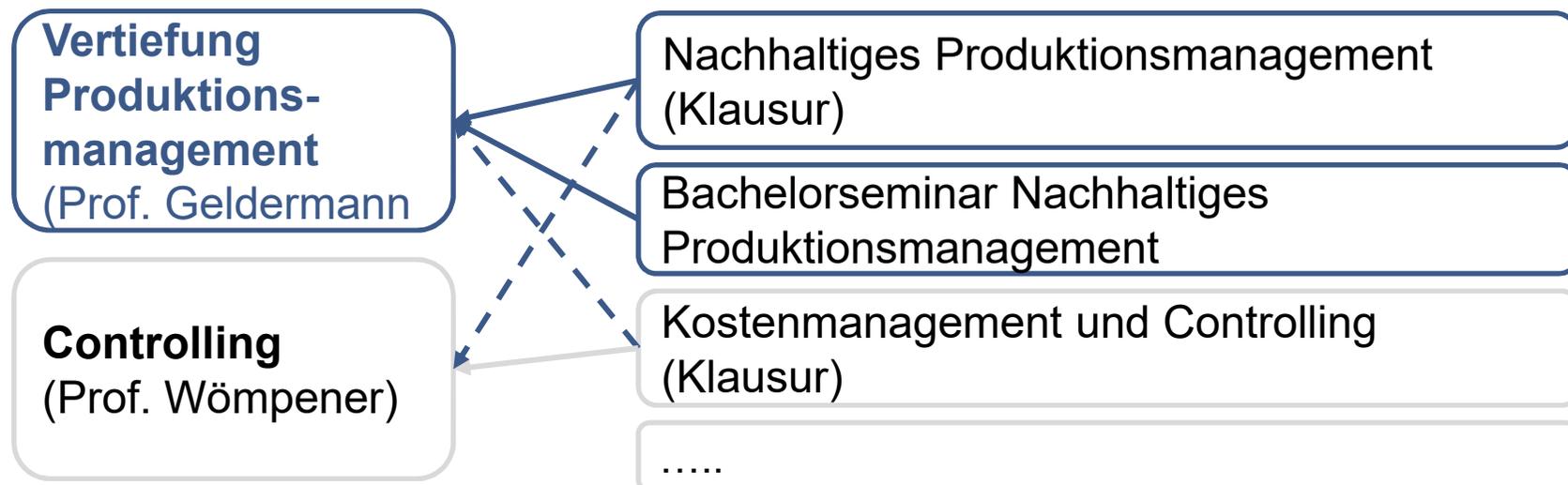


Julia  
Leibold,  
B.A.

## *Team- assistenz*

# Bachelor Vertiefung Produktionsmanagement (15 ECTS) – Wahlfächer in der PO2019

	Credits	Ansprechpartner
Nachhaltiges Produktionsmanagement Bachelorseminar	5 ECTS / 3 SWS / Sommer	Isabel Wiemer, M.Sc.
Nachhaltiges Produktionsmanagement	5 ECTS / 3 SWS / Sommer	Sebastian Schär, M.Sc.



# I. Grundlagen - Pflichtveranstaltungen

## Einführung in die BWL für Wi-Ing (Winter)

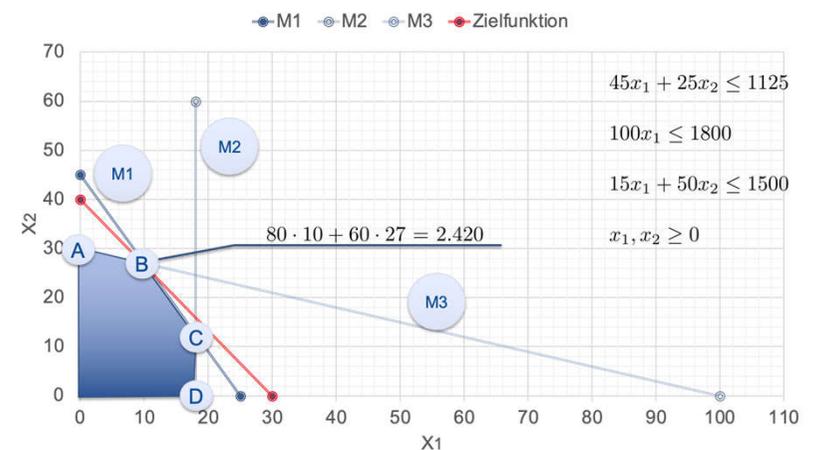
- Umfassende Einführung in die wesentlichen Abläufe in Unternehmen
- Beschaffung, Produktion, Marketing
- Rechnungswesen, Investitionsrechnung, Finanzierung
- Organisation, Management, Entscheidungslehre



## Operations Research für Wirtschaftsingenieure (Winter)

Die Grundlagen quantitativer Optimierungsmethoden werden vermittelt und die Eigenschaften verschiedener Lösungsinstrumente diskutiert.

- Lineare Optimierungsmodelle
- Graphentheorie
- Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung
- Dynamische Optimierung
- Warteschlangentheorie



## II. Bachelor-Vertiefung Produktionsmanagement

# Nachhaltiges Produktionsmanagement

Sie lernen Produktionssysteme und Lieferketten im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung kennen. Sie erlernen, Produktionssysteme zu modellieren und mit qualitativen und quantitativen Methoden zu analysieren.

Anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Industriebereichen werden Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagement behandelt.

Ferner wird die Ökobilanzierung als Methode zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Prozessen und Produkten vorgestellt.

### Prüfungsanforderungen:

- Regelmäßiger Besuch der Vorlesung mit eigenständiger Vor- und Nachbereitung
- Freiwillige Zusatzleistung:  
Lösen von Übungsaufgaben zum Selbststudium

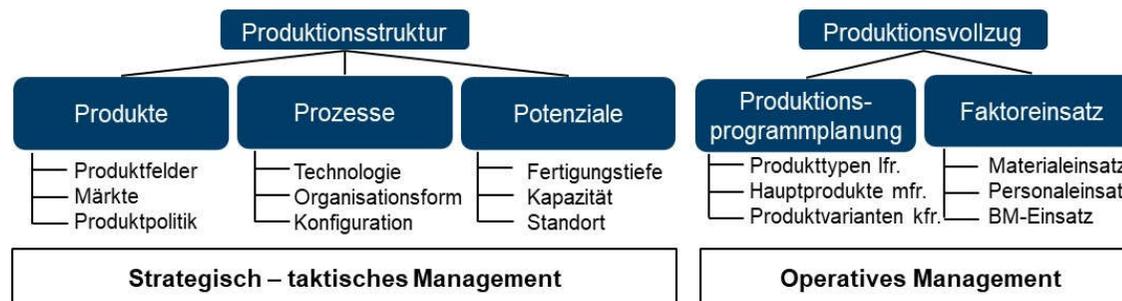


## II. Bachelor-Vertiefung Produktionsmanagement

# Nachhaltiges Produktionsmanagement

### Vorlesungsinhalte

- Produkt- und Prozessplanung
- Dimensionierung von Produktionssystemen
- Produktionsprogrammplanung
- Mengen-, Termin- und Kapazitätsplanung
- Managementansätze in der Produktion
- Ökobilanzierung



## II. Bachelor-Vertiefung Produktionsmanagement

# Bachelorseminar Nachhaltiges Produktionsmanagement

Die Studierenden bearbeiten praxisrelevante Planungsprobleme (z.B. Industrie 4.0 und Smart Production, Optimierung in der Produktion, Modellierung und Entscheidungsunterstützung in der Energiewirtschaft).

- Anwendung von Modellen aus dem Operations Research in Python, oder
- Erstellen einer Ökobilanz mittels Brightway.

Vorgehen und Ergebnisse werden in der Seminararbeit dokumentiert und den übrigen Seminarteilnehmern als Vortrag präsentiert.

Oft mit Bezug zu unseren drittmittelgeförderten Forschungsprojekten, z.B.:

- Ressourceneffizienz im Hafenbetrieb, in der Eisen- und Stahlindustrie oder in der Automobilproduktion
- nachhaltige Energieversorgung
- Wasserressourcenmanagement
- Einsatzmöglichkeiten der künstlichen Intelligenz



## II. Bachelor-Vertiefung Produktionsmanagement

### *Bachelorarbeit*

Sie wenden Ihre Kenntnisse aus dem Bachelorstudium auf eine konkrete Fragestellung an.

Vorgehen und Ergebnisse werden in der Bachelorarbeit dokumentiert und in einem Kolloquium am Lehrstuhl als Vortrag präsentiert.

Oft mit Bezug zu unseren drittmittelgeförderten Forschungsprojekten.

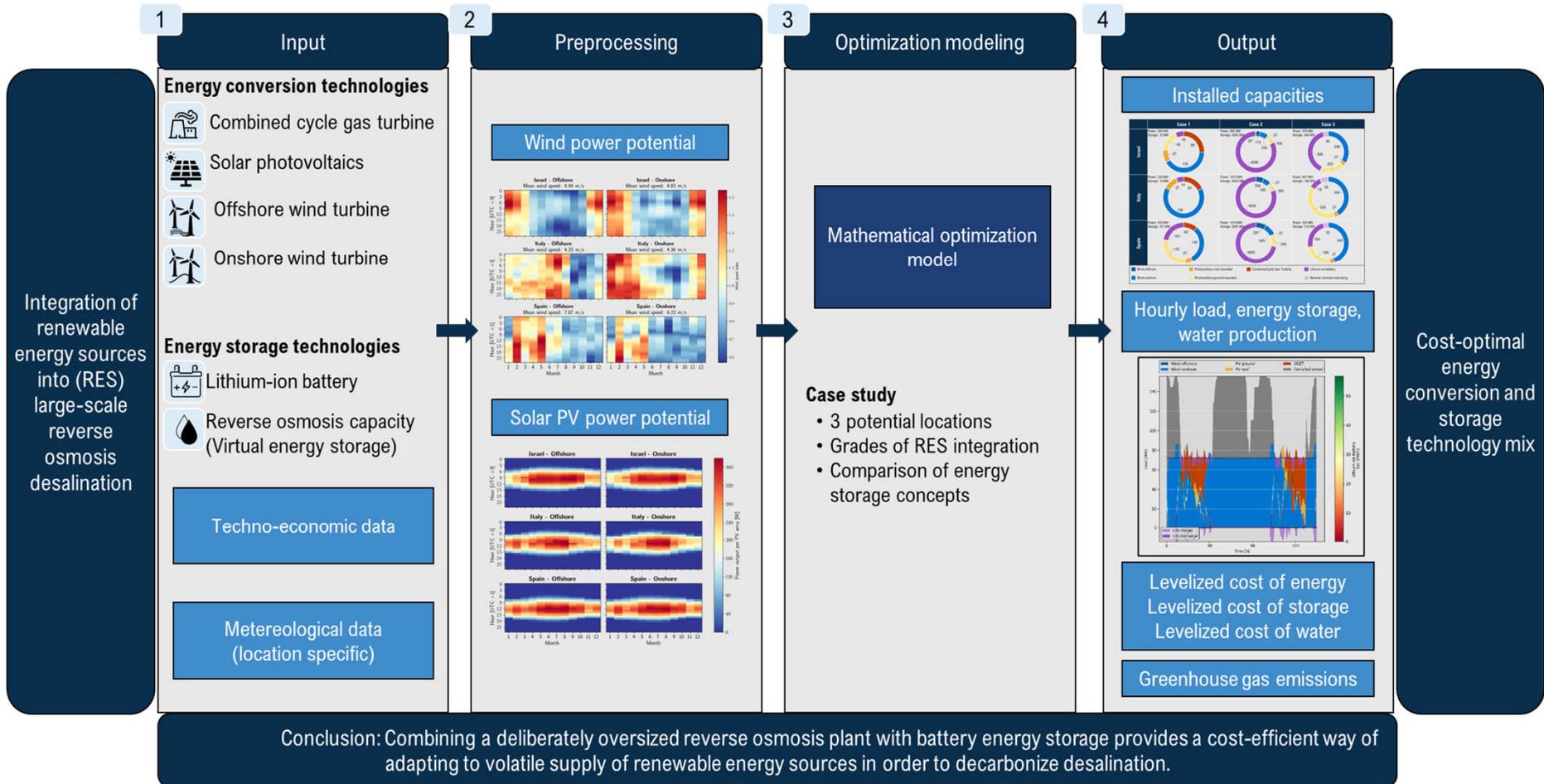
Aktuelle Themen:

- Vergleichende Ökobilanz von Wasseraufbereitungsanlagen
- Rohstoffgewinnung aus Müllverbrennungsschlacke
- Standortplanung für Rettungswagen



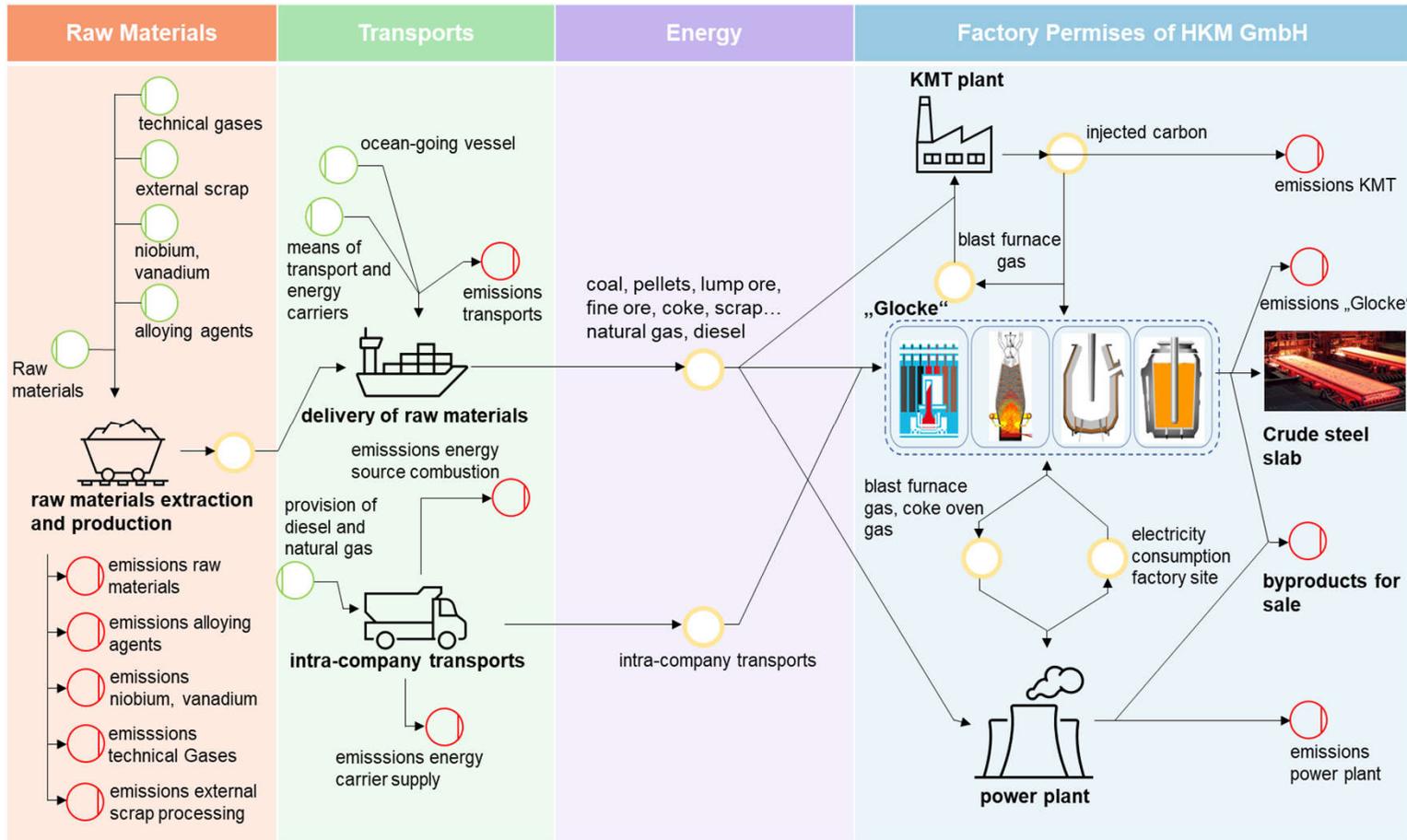
### III. Aktuelle Forschungsprojekte

## Integriertes Wasserressourcen-Management



### III. Aktuelle Forschungsprojekte

## Ökobilanzierung der Eisen- und Stahlproduktion



# Lehrprogramm Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

<b>Veranstaltung</b>	<b>WiSe 2023/24</b>	<b>SoSe 2024</b>	<b>WiSe 2024/2025</b>	<b>SoSe 2025</b>
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure (Pflicht, 1. Semester)	X		X	
Operations Research für Wirtschaftsingenieure (Pflicht, 1. Semester)	X		X	
Produktionsmanagement		X		X
Bachelorseminar Produktionsmanagement <sup>1</sup>		X		X



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## ***Schwerpunkt Controlling im Bachelor***

**Prof. Dr. Andreas Wömpener**

Gebäude Tectrum, 1. OG, Finger 1, Raum I.1.1130

Bismarckstr. 120, 47057 Duisburg



# Lehrstuhl für ABWL und Controlling

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

**Prof. Dr. Andreas Wömpener**

Lehrstuhl für ABWL und Controlling

Gebäude Tectrum (Bismarckstr. 120),  
1. OG, Finger I, Raum: I.1.1130ff.  
Campus Duisburg

Profile und Kontaktdaten der Mitarbeiter  
unter: [www.uni-due.de/controlling](http://www.uni-due.de/controlling)



Fakultät für Ingenieurwissenschaften  
Lehrstuhl für ABWL und Controlling  
Prof. Dr. Andreas Wömpener

[www.uni-due.de/controlling/](http://www.uni-due.de/controlling/)  
Gebäude Tectrum, Raum I.1.1130  
Bismarckstr. 120, 47057 Duisburg

## Controlling ...

- **ist die Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten zur Vorbereitung zielsetzungsgerechter Entscheidungen.**
- **ist eine Querschnittsfunktion und dockt an alle betrieblichen Funktionen an.**
- **setzt vor allem analytische Fähigkeiten als Kernkompetenz für quantitative und qualitative Aufgabenstellungen voraus.**
- **bedingt kommunikative Fähigkeiten als Grundvoraussetzung der Effektivität der Controllinginstitutionen.**
- **ermöglicht berufliche Perspektiven auch jenseits der Controlling-Bereiche.**

# Struktur: Bachelorvertiefung Controlling

Modul	Turnus	Semester	CP.
<b>Kostenmanagement und Controlling</b> (Wömpener)	WiSe	5. oder 7.	5
<b>Bachelorseminar Controlling</b> (Wömpener)	SoSe	4. oder 6.	5
<b>Wahlbereich:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Produktionsmanagement (Geldermann)</li><li>• Strategisches Management (Proff)</li><li>• Strategisches Marketing (Schmitz)</li><li>• Technologie- und Innovationsmanagement (Enkel)</li></ul>	WiSe/ SoSe	4.-7.	5

# Unser Lehrangebot im Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

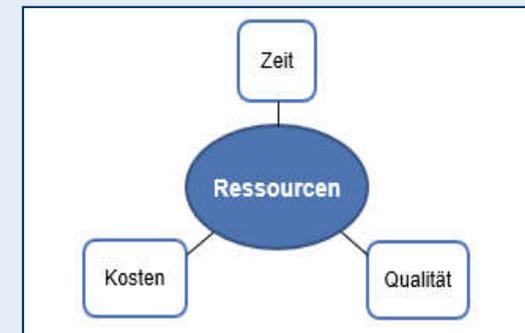
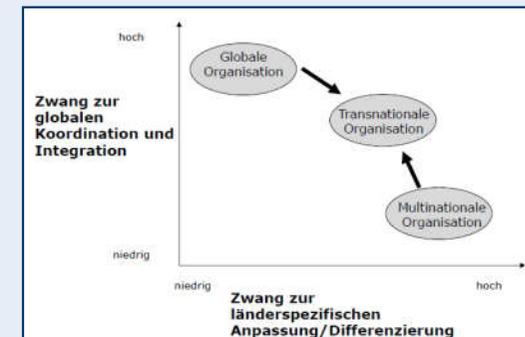
## Bachelor-Vertiefung

### Bachelorseminar Controlling (Sommersemester)

- Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation von Themen des Controllings
- Breites Themenspektrum

### Kostenmanagement und Controlling (Wintersemester)

- Prozesskostenrechnung
- Projektcontrolling
- Design to Cost
- Unternehmensberatung
- Literaturübung:  
Erstellen von Videopräsentationen  
zu ausgewählten Aufsätzen/Büchern



# Forschungsschwerpunkte

## Strateg. Neuausrichtung in der Energiewirtschaft

Die von der Bundesregierung forcierte Energiewende stellt die Energiewirtschaft vor vielfältige Herausforderungen. Neben technischen Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz sehen sich Unternehmen stetig mit der Frage konfrontiert, wie sie in dieser regulierten Branche ihren Erfolg optimieren können. Dies induziert eine strategische Neuausrichtung sowie die Integration eines Regulierungs- und Nachhaltigkeits-managements.

### Zuständige Mitarbeiterin:

Caroline Hiesgen, M.Sc.  
Raum: I.1.2213



## Segmentdifferenzierte Kapitalkosten von Konzernen

Konzerne stellen ein Portfolio aus Unternehmenssegmenten dar, die sich teilweise erheblich bezüglich des für die Eigentümer relevanten Risikos unterscheiden. Als Grundlage für eine wertorientierte Kapitalallokation werden zukunftsorientierte Kapitalkosten anhand des Analogieansatzes für Segmente differenziert.

### Zuständiger Mitarbeiter:

Jan A. Kempkes, M.Sc.  
Raum: I.1.2212



# Forschungsschwerpunkte

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## Management digitaler Transformationen

Die fortschreitende Digitalisierung bietet Unternehmen vielfältige Chancen zur Erschließung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile. Im Bereich Management digitaler Transformationen wird sowohl die strategische Herangehensweise im Umgang mit Digitalisierungsprojekten als auch deren operative Umsetzung in Unternehmen untersucht.

**Zuständiger Mitarbeiter:**

Ab Januar: Maik Olbering

## Digitalisierung des Controllings in EVUs

Tiefgreifende Veränderungen in den letzten Jahren haben Energieversorgungsunternehmen stark zugesetzt. Die Digitalisierung stellt einen weiteren Umbruch dar. Das Controlling nimmt bei der Bewältigung dieser Veränderungen eine immer wichtiger werdende Funktion ein, wodurch es zu einer strategischen Neuausrichtung der Geschäftseinheiten und des Controllings kommt.



Fakultät für Ingenieurwissenschaften  
Lehrstuhl für ABWL und Controlling  
Prof. Dr. Andreas Wömpener

[www.uni-due.de/controlling/](http://www.uni-due.de/controlling/)  
Gebäude Tectrum, Raum I.1.1130  
Bismarckstr. 120, 47057 Duisburg

# Controlling

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## Fazit

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Sprechen Sie uns bei Fragen gerne  
jederzeit an!**



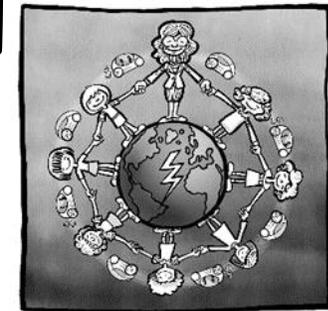
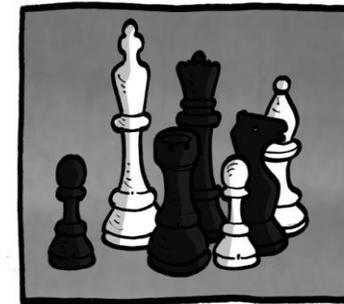
Fakultät für Ingenieurwissenschaften  
Lehrstuhl für ABWL und Controlling  
Prof. Dr. Andreas Wömpener

[www.uni-due.de/controlling/](http://www.uni-due.de/controlling/)  
Gebäude Tectrum, Raum I.1.1130  
Bismarckstr. 120, 47057 Duisburg



## Lehrstuhl für ABWL & Internationales Automobilmanagement

**Vorstellung des Schwerpunktes  
“Strategisches und Internationales Management“  
im Bachelor**



# Der Lehrstuhl "ABWL & Internationales Automobilmanagement"

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

**Prof. Dr. Heike Proff**  
Lehrstuhlinhaberin

Tel. +49 203 379-6011  
heike.proff@uni-due.de



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

**Vanessa Schwarz**  
B.BA  
Sekretariat

Tel. +49 203 379-6012  
vanessa.schwarz@uni-due.de



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

**Arne Jeppe**  
M.Sc.  
Research Associate

Tel. +49 203 379-6015  
arne.jeppe@uni-due.de



Ansprechpartner

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

**Lisa Kraus**  
M.Sc.  
Research Associate

Tel. +49 203 379-6024  
lisa.kraus@uni-due.de



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

**Christian Festing**  
M.Sc.  
Research Associate

Tel. +49 203 379-6013  
christian.festing@uni-due.de



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

**David Meyer**  
M.Sc.  
Research Associate

Tel. +49 203 379-6019  
david.meyer@uni-due.de



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

**Marten Sprehn**  
M.Sc.  
Research Associate

Tel. +49 203 379-6016  
marten.sprehn@uni-due.de



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

**Gero Hiegemann**  
M.Sc.  
Research Associate

Tel. +49 203 379-6025  
christian.festing@uni-due.de



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

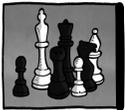
Offen im Denken

**Max Eickhoff**  
M.Sc.  
Research Associate

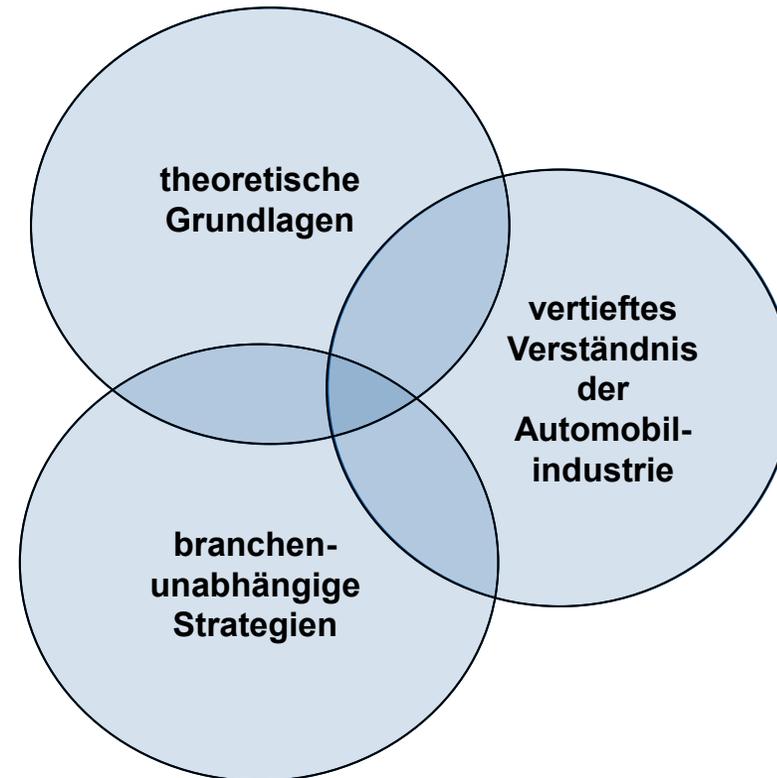
Tel. +49 203 379-6014  
Max.eickhoff@uni-due.de



# Einordnung des Schwerpunktes in die Veranstaltungen des Lehrstuhls „ABWL & Internationales Automobilmanagement“

	WS	SS
<b>Bachelor Pflichtmodule</b>	Planung und Organisation	
<b>Schwerpunkt:</b> Strategisches und Internationales Management	<b>Strategisches Management</b> (Klausur und Posterpräsentation) 	<i>Innovations- und Technologiemanagement</i> (Prof. Enkel)  <b>Internationales Management</b> (Bachelorseminar) 
<b>Master</b>	Dynamisches Automobilmanagement  (Fallstudienübung)	Multinationale Automobilunternehmen in Zeiten des Umbruchs  Seminar

# Selbstverständnis des Lehrstuhls ABWL & Int. Automobilmanagement



Pflicht

SS

## Planung und Organisation

Methoden zur Planung &  
Überwachung von  
ökonomischen  
Zusammenhängen



vs



strategische Analyse  
Erklärung  
& Formulierung von  
Wettbewerbs-  
strategien

Grundlagen der  
Organisationstheorie  
und Organisations-  
strukturen



Pflicht  
SS

## Strategisches Management

Erklärungen von  
Wettbewerbs-  
vorteilen



Geschäftsmodelle  
& Strategien von  
Unternehmen  
(in Netzwerken)  
im Wettbewerb

beidhändiges  
Management  
traditioneller &  
neuer Geschäfte



Strategiebewertung &  
-implementierung



Wahl

WS

## Internationales Management

internationale  
strategische Analyse  
und Prognose



Bosch und Daimler fahren autonom

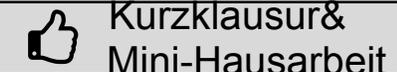
**Testfeld im Silicon Valley**  
startet 2019  
eurotransport.de

Erklärungen  
ausländischer  
Direktinvestitionen

Besonderheiten  
von Beschaffung,  
Produktion &  
Marketing weltweit



interkulturelles  
Management



Wahl

SS

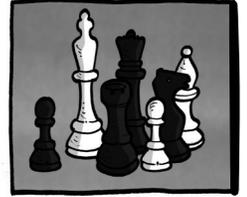
# Veranstaltung Strategisches Management

## Diskussion Text

1. Porter (1996)
2. Porter (1979), Schmalensee (1985)
3. Prahalad/Hamel (1991), Rumelt (1991)
4. Proff (1997)
5. Proff (2019, Kap. 2.3)
6. Campbell u.a. (1995)
7. Proff (2006)
8. Jaspers u.a. (2022)
9. Proff (2019, Kapitel 4.1 - 4.3)
10. Härtel (2006),
11. Nag u.a. (2007)
- 12.

## Themen der Veranstaltung

- Einführung, Zielplanung, Strategische Analyse und Prognose
- Marktorientierte Sichtweise im strategischen Management
- Ressourcenorientierte Sichtweise und Kompetenzansatz
- Strategien auf der Ebene einzelner Geschäftsbereiche
- Von Geschäftsbereichsstrategien zu Geschäftsmodellen
- Strategien auf der Gesamtunternehmensebene
- Konsistenz von Strategien und Einfluss von Private Equity Companies
- Strategien in Ecosystems
- Verbesserung bestehender und Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, beidhändiges Management (Ambidextrie)
- Strategiebewertung
- Strategieimplementierung und -kontrolle
- Zusammenfassung und Klausurvorbereitung



**Ergänzt um  
Übung im  
2. Teil des  
Semesters  
mit  
Poster-  
präsentationen  
zu Geschäfts-  
modellen**

# Veranstaltung Internationales Management

## Veranstaltungen

1. Einführung
2. Erklärungen ausländischer Direktinvestitionen
3. Besonderheiten eines Managements über nationale Grenzen hinweg
4. Grundzüge des interkulturellen Management
5. Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten
6. Präsentationen der Mini-Hausarbeiten (in Themenblöcken)

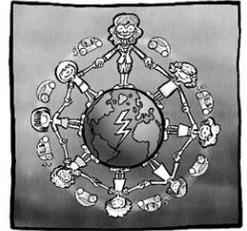
## Prüfungsleistungen



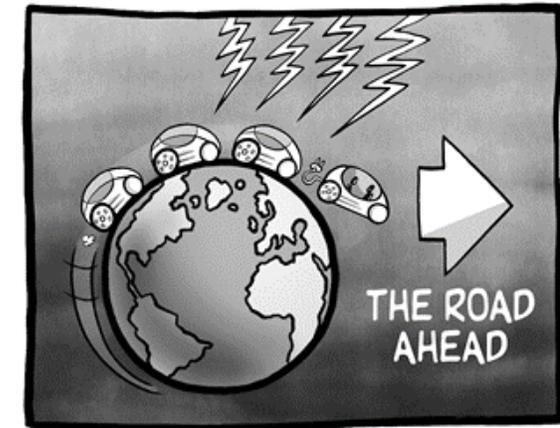
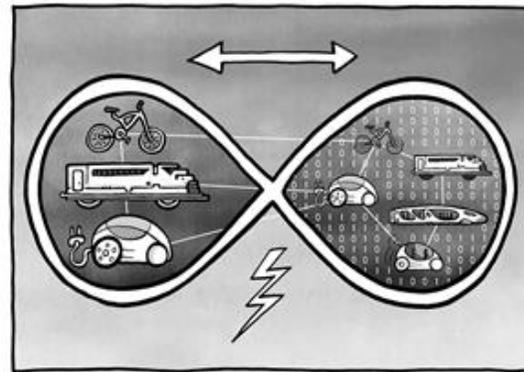
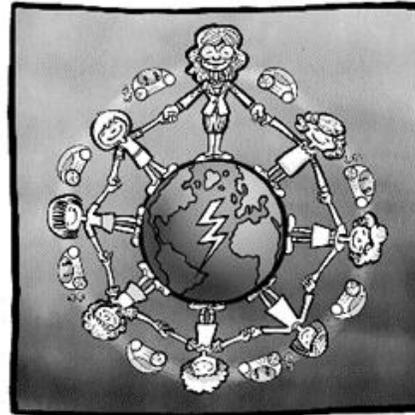
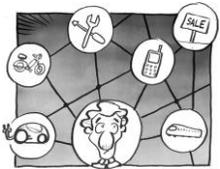
**Hausarbeit** (10 Seiten Text, 75% der Note)



**Präsentation** (10 min + Fragen, 25% der Note)



# Hintergrund: Forschung zu Automobil- und Mobilitätsbranche in spannenden Zeiten!



## Hintergrund: Bearbeitung von Forschungsprojekten



## Diskussionen auf Fachkonferenzen und dem Wissenschaftsforum Mobilität



Save the Date  
13.6.2024

## Besuchen Sie uns auf Social Media Kanälen



Facebook/  
AMUDE



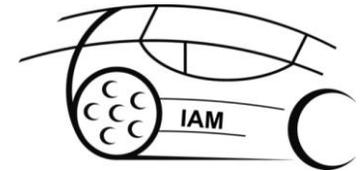
Instagram/  
am.ude



LinkedIn/Lehrstuhl für  
ABWL & Internationales  
Automobilmanagement



Xing/Lehrstuhl für ABWL &  
Internationales  
Automobilmanagement



Uni-due.de/iam/

## Besuchen Sie uns am Lehrstuhl ...



### Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre & Internationales Automobilmanagement

Universität Duisburg-Essen, Lotharstraße 1, 47057 Duisburg

arne.jeppe@uni-due.de

Tel: 0203-379- 6015

Sprechzeiten:

**Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung**

(Büro Tectrum, Bismarckstr. 120, 1. OG, Finger I, Raum 3316B)

www.uni-due.de/automotive  
Sekretariat: Vanessa Schwarz

Fax: 0203-379-6012



**... und in unserer Vertiefung!**

*Lehrstuhl für ABWL und Mobilität*

# Vorstellung Schwerpunkt Technologie- und Innovationsmanagement

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Open-Minded*

**Prof. Dr. Ellen Enkel**

Lehrstuhl für ABWL und  
Mobilität

Universität Duisburg-Essen



**Maxime Kinkel**

Lehrstuhl für ABWL und  
Mobilität

Universität Duisburg-Essen

[Maxime.kinkel@uni-due.de](mailto:Maxime.kinkel@uni-due.de)



# Der Lehrstuhl für ABWL & Mobilität



**Prof. Dr. Ellen Enkel**  
(Professorin & Lehrstuhlinhaberin)  
Raum: BC 217  
E-Mail: [ellen.enkel@uni-due.de](mailto:ellen.enkel@uni-due.de)



**Prof. Dr. jur. Wolfgang Schneider**  
(Lehrbeauftragter)  
E-Mail: [wolfgang.schneider@uni-due.de](mailto:wolfgang.schneider@uni-due.de)



**Andrea Werry** (Sekretariat)  
Raum: BC 216  
E-Mail: [andrea.werry@uni-due.de](mailto:andrea.werry@uni-due.de)

## Wissenschaftliche MitarbeiterInnen



**Maxime Kinkel, M.Sc.**  
Raum: BC 213  
E-Mail: [maxime.kinkel@uni-due.de](mailto:maxime.kinkel@uni-due.de)



**Sevim Hohmeister, MBA**  
Raum: BC 208  
E-Mail: [sevim.hohmeister@uni-due.de](mailto:sevim.hohmeister@uni-due.de)



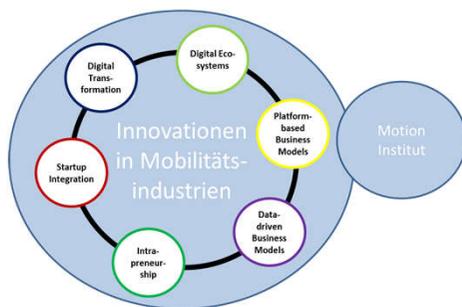
**Sander Wintgens, M.A.**  
Raum: BC 215  
E-Mail: [sander.wintgens@uni-due.de](mailto:sander.wintgens@uni-due.de)



**Levin Zeylmans van Emmichoven, B. Eng.**  
Raum: BC 208  
E-Mail: [levin.zeylmans-van-emmichoven@uni-due.de](mailto:levin.zeylmans-van-emmichoven@uni-due.de)



**Dipl. Wirt.-Ing. Karsten Neuberger**  
Raum: BC 214  
E-Mail: [karsten.neuberger@uni-due.de](mailto:karsten.neuberger@uni-due.de)



„Während man lange dachte, dass die großen Unternehmen überleben würden, zeigt sich heute, dass die innovativsten und fittesten das Rennen machen.“

<https://www.uni-due.de/innovation/>

Innovative  
Mobilitätsformen



Electric/ Volocopter



Ingenieur.de/ Hardt



Business Insider

Innovative  
Geschäftsmodelle



t3n



Technology Mirror



Cluno

Neue  
Partnerschaften



Electric



StartupValley



## Bachelor

### *Grundlagenveranstaltungen*

- | Investition und Finanzierung (3. Semester)
- | Grundlagen des Marketings (4. Semester)

### *Schwerpunkt Technologie- und Innovationsmanagement*

- | Technologie- und Innovationsmanagement
- | Bachelorseminar Corporate Entrepreneurship und Startup Zusammenarbeit

## Master

### *Vertiefung Innovationsmanagement in der Mobilität*

- | Masterseminar Innovationsmanagement in der Mobilität
- | Open Innovation in Mobilitätsunternehmen
- | Kreativitätsmethoden und Innovationscontrolling in der Mobilität
- | Kreativitätsmethoden und Innovationscontrolling (Übung)

## Weitere Veranstaltungen

- | Technology and Innovation (Master Logistik)
- | Creativity and Controlling (Master Logistik)
- | Gute Unternehmensführung (Prof. Schneider)
- | Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Schneider)

# Schwerpunkt Technologie- und Innovationsmanagement

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Open-Minded*

## Fach

## Art der Veranstaltung

### Technologie- und Innovationsmanagement

(auch Teil des Schwerpunkts Internationales und Strategisches Management)

Vorlesung + Übung

### Bachelorseminar Corporate Entrepreneurship und Startup Zusammenarbeit

Seminar

### Strategisches Management

(Bei Frau Prof. Dr. Proff)

Vorlesung + Übung

# Vorlesung Technologie- und Innovationsmanagement

Semester	Art der Veranstaltung	SWS	Vrsl. Termin	Prüfung	CPs	Schwerpunkte
SoSe	Vorlesung + Übung	3 (2+1)	Do. 10-12:30 Uhr	Klausur	5	- Technologie- und Innovationsmanagement - Internationales und Strategisches Management

## Inhalte der Veranstaltung

**In der Einführung ins Innovations- und Technologiemanagement werden alle relevanten Teilbereiche des betrieblichen Innovationsmanagement diskutiert. Es wird sowohl auf die Entwicklung von neuen Produkten & Dienstleistungen, neuer Prozesse und Technologien sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle eingegangen. Die Inhalte werden beispielhaft an Fällen aus Unternehmen aller Industrien verdeutlicht, wobei die Mobilitätsindustrien im Vordergrund stehen.**

Teilbereich 1: Grundlagen und wichtigste Konzepte - Grundannahmen und strategische Konzepte sowie Definitionen (Arten und Qualitäten von Innovationen, etc.)

Teilbereich 2: Innovationsstrategien: Technologie und Marktlebenszyklen, Strategietypen

Teilbereich 3: Innovationprozess: Suche, Auswahl und Implementierung im Innovationsprozess

Teilbereich 4: Innovationskultur & Innovationsstruktur, Innovationscontrolling, Geschäftsmodellinnovationen und plattformbasierte Geschäftsmodelle

# Bachelorseminar Corporate Entrepreneurship und Startup Zusammenarbeit

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Open-Minded*

Semester	Art der Veranstaltung	SWS	Vrsl. Termin	Prüfung	CPs	Schwerpunkt
WiSe	Seminar	3	Mo. 8:30-11 Uhr	Seminararbeit	5	- Technologie- und Innovationsmanagement

## Inhalte der Veranstaltung

**Die Veranstaltung Corporate Entrepreneurship und Start-up Zusammenarbeit vermittelt ein Verständnis von der Entwicklung von Geschäftsmodellen innerhalb eines Unternehmens, der Person des Intrapreneurs und der vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Start-ups.**

**Anschließend müssen die Studierenden anhand der gewonnenen Erkenntnisse sowie der dazugehörigen wissenschaftlichen Literatur ein Thema in diesem Bereich in Gruppen in Form einer Seminararbeit ausarbeiten.**

Theoriebereich 1: Entwicklung von Geschäftsmodellen

Theoriebereich 2: Fähigkeiten und Herausforderungen des „Corporate Entrepreneurs“

Theoriebereich 3: Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Start-Ups

Seminararbeit: Ausarbeitung eines vorgegebenen Themas zu diesen Inhalten

# Wir freuen uns sehr auf Sie!

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Open-Minded*

Prof. Dr. Ellen Enkel  
Lehrstuhl für ABWL und Mobilität  
Universität Duisburg-Essen

Bismarckstraße 90, BC 217

D-47057 Duisburg

Tel. +49 203 379-3625

E-Mail: [ellen.enkel@uni-due.de](mailto:ellen.enkel@uni-due.de)

Home: [www.uni-due.de/innovation](http://www.uni-due.de/innovation)

